

Post

# Jetzt neu: Muttenzer Natur auf A- und B-Post-Briefmarken

Der Muttenzer Fotograf Thomas Ruf hatte Gelegenheit, die neuen Marken mitzugestalten, die jetzt erhältlich sind.

Von Axel Mannigel

Hurra, hurra, die Post ist da! Und vielleicht sogar mit einer Briefmarke, auf der ein Stück Muttenzer Natur drauf ist. Ab dem ersten Januar ist das möglich, denn dann lassen sich Briefe mit Motiven von Thomas Ruf verschicken. Der Muttenzer Fotograf (siehe Ausgabe Nr. 38/2023) wurde von der Post angefragt, ob er die neuen Marken für 2024 mitgestalten wolle. «Wir haben nach «Makrofotografen» gesucht: Thomas Ruf konnte uns eine grosse Auswahl an flächigen Aufnahmen von Naturmustern aus der Schweiz anbieten», sagt Nathalie Dérobert Fellay, Mediensprecherin der Post. Und weiter: «Die Motive von Herrn Ruf ergänzten sich perfekt mit den Fotografien des zweiten gewählten Fotografen, sodass wir aus verschiedenen Bereichen wie Tiere, Wasser, Pflanzen Naturmusterbilder hatten, die in der Briefmarkengrösse gut wirken und gleichzeitig maschinell im Briefzentrum gut erkennbar sind.»

Konkret hat Thomas Ruf nun drei Marken gestaltet: die neue B- und A-Post-Marke (1.00 und 1.20 Franken) sowie eine Marke mit dem Wert von 1.90 Franken. Die B-Marke wird von Eis geziert, die A-Marke vom Muster eines Schwalbenschwanz-Schmetterlings und die 1.90-Marke von Moos. «Be-



Fotos Post AG

geistert hat uns, dass viele Aufnahmen – so auch die gewählten – praktisch vor der Haustür aufgenommen wurden. Das zeigt, dass man nicht weit gehen muss, um solche Kunstwerke zu finden, die die Natur für uns bereithält», so die Mediensprecherin.

## Scheinbar unspektakulär

«Ich bin im Januar 2022 zum ersten Mal angefragt worden», erin-

tert sich Thomas Ruf. «Ich wurde gefragt, ob ich Bilder hätte zum Thema **Naturstrukturen**, später konkretisierte sich das zu flächigen Strukturen.» Im Laufe der Zeit habe sich das Projekt immer weiter

konkretisiert und irgendwann habe er auch mal einen Vertrag unterschrieben, aber sonst sei lange nichts gegangen. «Drei, vier Wochen vor meiner Ausstellung jetzt im Herbst bekam ich ein Telefon, ob ich es schon gesehen hätte, die Marken mit meinen Motiven seien auf der Webseite zu sehen», so Ruf. «Ich war völlig überrascht, denn damit hatte ich irgendwie doch nicht gerechnet, das war ein echter Glücksfall.»

Er habe sich sehr gefreut, dass das scheinbar Unspektakuläre solch einen Anklang fand. Damit drückte er etwas aus, was er auch im Vorfeld seiner Ausstellung gesagt hatte, etwas, was ihn als Fotografen auszeichnet. «Den Schwalbenschwanz hatte meine Frau über den Winter gezüchtet, es ist also quasi ihr persönlicher Schwalbenschwanz auf der Marke», freut sich Thomas Ruf. «Die Eiskugeln stammen aus einem Bach oberhalb der Rütihard und das Moos habe ich im Muttenzer Wald gefunden.»

## Gute Zusammenarbeit

Dass die neuen Marken auch neue Preise haben, sei wegen ihm, zitiert Ruf einen Kollegen und lacht. Aber wer Thomas Ruf kennt, weiss um seine Zurückhaltung und Bescheidenheit. Das sah auch die Post ähnlich. Mediensprecherin Fellay: «Thomas Ruf zeigte nicht nur Begeisterung für die Fotografie, sondern auch für die Wunder der Natur und den Entstehungsprozess einer Briefmarke. Er ist sehr engagiert und motiviert und arbeitet mit viel Feingefühl und Sorgfalt. Seine Freude am Endresultat war und ist spürbar, was für uns sehr schön ist.»

Sehr schön sind auch die Marken geworden und der Test zeigte, dass sie auch in der Muttenzer Postfiliale bereits erhältlich sind. Die freundliche Mitarbeiterin musste jedoch erst einmal suchen und einen Kollegen fragen. Während sie die B- und A-Post-Marke fand, war die 1.90-Marke noch nicht erhältlich, die gäbe es tatsächlich erst im Januar. Also verschicken Sie Ihre Neujahrsgüsse doch gleich mit den neuen Ruf-Marken und einem Stück Muttenzer Natur.



*Selbstversuch bei der Muttenzer Filiale: Nur die 1.90er-Marke war noch nicht vor Ort.*

Foto Axel Mannigel